

Pressemitteilung

Datum: 16. August 2019

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ unterstützt die Kinderhilfe Gomel e.V. mit 1.000 Euro

Die Kinderhilfe Gomel e.V. feiert in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum und lädt somit auch zum 25. Mal Kinder aus der Stadt Gomel in Weissrussland ein. Diese Region ist durch die Katastrophe im Kernkraftwerk Tschernobyl im Jahr 1986 radioaktiv belastet. Nach fast 35 Jahren wächst eine neue Generation heran, aber die gesundheitliche Belastung besteht nach wie vor. Der Verein verfolgt das Ziel, im Laufe der Jahre für möglichst viele Kinder Gasteltern für den Erholungsaufenthalt zu finden.

Dieser Erholungsaufenthalt begann in diesem Jahr für 16 Kinder im Alter von neun bis elf Jahren und zwei Lehrerinnen am 7. August in Maria Einsiedel zur Eingewöhnung. Am 11. August ging es dann in die Gastfamilien in Büttelborn und Umgebung. Die Kinderhilfe Gomel organisiert ein Rahmenprogramm für die Kinder und ihre Gastfamilien in Zusammenarbeit mit Büttelborner Vereinen und Gewerbetreibenden.

Nachweislich verbessert sich der gesundheitlich labile Zustand der Kinder innerhalb des dreiwöchigen Aufenthalts und das Immunsystem wird gestärkt.

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG unterstützt die Arbeit der Kinderhilfe Gomel bereits seit vielen Jahren. Mit ihrer Spende ermöglicht sie dem Verein u.a. die Durchführung des Rahmenprogramms und unterstützt bei laufenden Kosten.



Dies erläutert die Stiftungsbeauftragte Petra Raiß anlässlich eines kleinen Empfangs in der Volksbankfiliale Büttelborn am 16. August 2019. Bei diesem Empfang wurde die diesjährige Spende von 1.000 Euro offiziell übergeben.

Regionalmarktleiter Martin Jäger kennt ebenfalls seit vielen Jahren die Arbeit der Stiftung und der Kinderhilfe Gomel und sieht in der Zusammenarbeit nur gute Aspekte. Die Stiftung, die für benachteiligte und kranke Kinder arbeitet, kann getreu ihrem Motto „Kinder ein bisschen glücklicher machen“.